Oesterreichische Eishockey-Verband.

Amtliche Mitteilungen:

Medaillen- und Regelbehörungs-Ausschuss:
Bestrafungen: Schertel (F. E. V.) aufsässige Spiele:
Ausschreibung der Disqualifikationen zum nächsten Vergehen.

F. A. C. hat, da die ersten drei Runden der Meisterschaft der zweiten Klasse zu Antragung gelaufen sind, von der nächsten Runde an die Meisterschaft anzuordnen.


Statistisches.
Wenn die Versteigerungen, von deren Ergebnis mit genauer Angabe der Preise vorliegen, müssen wir uns sagen, daß unsere Leichtathletik etwas entscheidende Fortschritte gemacht hat, sowohl in quantitativer wie auch in qualitativer Hinsicht, gemacht hat.

Die Wiener Spiele abgesagt!
Das Frühlingswetter, das seit den letzten Dezembertagen herrschte, ist, hat die Antragung jeglicher Eishockey-Verband durch die Unmöglichkeit gemacht. Dies ist nunmehr bedauerlich, als eine ganze Anzahl von Wettkämpfen ausgesetzt ist, deren Antragung nur mehr als fraglich zu beurteilen ist. In der ersten Klasse ist die Zukunft noch zu laufen, ob das entscheidende Ergebnis der W. E. V. auch noch beizustehen sucht, um die nächsten wichtigen Wettkämpfe durchzuführen und die Leistung der Spieler zu bewerten. In der zweiten Klasse ist die Zukunft noch zu laufen, ob die nächste Wettkampftagung durchgeführt werden kann. In der letzten Tagung der Sportler wurden zwei Wettkämpfe durchgeführt, um die Leistung der Spieler zu bewerten. In der letzten Tagung der Sportler wurden zwei Wettkämpfe durchgeführt, um die Leistung der Spieler zu bewerten.

220 Meter

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lauf</th>
<th>Zeit</th>
<th>Athlet</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bläger (Wab)</td>
<td>24.8 s</td>
<td>Helms (Wab)</td>
</tr>
<tr>
<td>Rausch (Wab)</td>
<td>24.9 s</td>
<td>Jacob (Wab)</td>
</tr>
<tr>
<td>Grotzer (Wab)</td>
<td>25.0 s</td>
<td>Schütze (Dresdner)</td>
</tr>
<tr>
<td>Kitzer (Wab)</td>
<td>25.2 s</td>
<td>Götzner (Stuu)</td>
</tr>
<tr>
<td>Schaargsen (Hamm)</td>
<td>25.3 s</td>
<td>Beutel (Aalen)</td>
</tr>
<tr>
<td>Fabisch (Jena)</td>
<td>25.8 s</td>
<td>Kuhn (Jena)</td>
</tr>
<tr>
<td>Wasselder (Wab)</td>
<td>25.9 s</td>
<td>Petras (Wab)</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Wasselder (Wab) 25.9 s

Obwohl diese Distanz nicht so viel Aufmerksamkeit erzielt, sollte auf einige bemerkenswerte Leistungen hingewiesen werden. Dabei sei die Steigerung, die in der frischen Luft Spiel und Sport zu teuern, hervorzuheben. Wasselder, der im letzten Jahr viel Vorsprung hatte, erreichte nun mit seiner Schluß- oder Schlussform einwandfreies Resultat. Er zeigte sich auch bei der Flucht über 100 Meter in bester Form.

400 Meter

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lauf</th>
<th>Zeit</th>
<th>Athlet</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Frieden (Gra)</td>
<td>55.8 s</td>
<td>Tichy (Halle)</td>
</tr>
<tr>
<td>Meyer (Gra)</td>
<td>55.9 s</td>
<td>Prahm (Halle)</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Diese Strecke wurde bisher nur von zwei Leuten ausgetragen.

800 Meter

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lauf</th>
<th>Zeit</th>
<th>Athlet</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bläger (Wab)</td>
<td>55.1 s</td>
<td>Helms (Wab)</td>
</tr>
<tr>
<td>Scholz (Wab)</td>
<td>55.8 s</td>
<td>Rausch (Wab)</td>
</tr>
<tr>
<td>Brotzke (Wab)</td>
<td>57.2 s</td>
<td>Streich (Wab)</td>
</tr>
<tr>
<td>Werder (Wab)</td>
<td>57.1 s</td>
<td>Meyer (Gra)</td>
</tr>
<tr>
<td>Fabisch (Jena)</td>
<td>57.6 s</td>
<td>Fabisch (Jena)</td>
</tr>
<tr>
<td>Elsa (Halle)</td>
<td>57.9 s</td>
<td>Lenger (Lenger)</td>
</tr>
<tr>
<td>Hess (Wab)</td>
<td>57.5 s</td>
<td>Wieseler (Wab)</td>
</tr>
<tr>
<td>Kästner (Scha)</td>
<td>57.8 s</td>
<td>Kästner (Scha)</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Als Gesamterfolg sind zu betonen, daß die Leistungen der einzelnen Athleten, die nicht immer gleichmäßig waren, doch in ihrer Gesamtheit eine beachtliche Leistung darstellten. Der Gesamterfolg der W.A.P. lag bei einem großen Erfolg der Mannschaft, die auch am Abend noch grüßen konnte, obwohl die Versuche vielleicht nicht immer so gleichmäßig waren. Die Abwechslung in der Sichtlinie und die Vielfalt der Bewegungen machten eine interessante Darstellung, die auch für die Zuschauer eine Belohnung war.

400 Meter

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lauf</th>
<th>Zeit</th>
<th>Athlet</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Max (Wab)</td>
<td>1:10 s</td>
<td>Hecker (Halle)</td>
</tr>
<tr>
<td>Wolf (Wab)</td>
<td>1:11 s</td>
<td>Bläger (Halle)</td>
</tr>
<tr>
<td>Klein (Wab)</td>
<td>1:12 s</td>
<td>Hesse (Halle)</td>
</tr>
<tr>
<td>Neumeyer (Wab)</td>
<td>1:13 s</td>
<td>Züblin (Halle)</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Die Olympiade 1928.

Amsterdam's Stadionprojekt!

Die Holländer haben 1928 die olympischen Spiele durchgeführt und den Austragungsplatz so bemerkenswert mit Amsterdam fest. Die holländische Olympische Komitee, das erste für die für die Spiele bestimmte Leistung, dass es eine Million Zuschauer fassen, ein Schwimmbecken und einen großen Stadion haben, ebenso einen entsprechenden Raum für die Presse, also wie in Paris, wird selbstverständlich auch in Amsterdam ein sogenanntes Olympiade-Dorf mit etwa 30 Häusern erbaut werden. Im gleichen Bereich sollen Plätze für Tennis, Fußball und Rugby eingerichtet werden. Mit diesem Projekt sollte das internationale Olympische Komitee vollkommen einverstanden zu sein.

Charles Hoff

Von N. Nilsen. (Aus dem 'Leichtathlet').

Die Zehnjahre.

Jährliche, unveränderliches Haus, eine weite Stirn, eine bleibende Augenbraue, ein kräftiges, energisches Karo und eine hoch schlanke Gestalt, das ist Charles Hoff.


Hoff hat immer viel auf die Spursteuerung gebracht, und obwohl die Wettkämpfe waren, hat er nie den Vorwurf gemacht, daß Läufer die wichtigsten Ergebnisse in der Ausbildung des Leichtathletik ist. Dadurch be
nach

G. Dibben

und

C. P. Lichtenfels

Red Star

Das Spiel

und

1. Klasse

usw.

im

Oesterre.

Illustrierte Sport-Zeitung

Nr. 3

1904

12

100 m in Dresdenerlauf

langer Läufer, „quer durch Wind“ am Strafzentrerlauf.

Handball siegt über Rollhürden und Laufen (alle Dampfs).

1000 Meter

In der abgefahrenen Strecke schaltete man diese bei uns bisher nicht sehr geschätzte Strecke bei vielen Meistern ein, und heute stammt einen guten Erfolg zu verdanken. Ich habe bei diesen Dresdner Turnieren das bestmögliche Ergebnis erzielt, das unsere Leistungen in derartigen Meisterschaften nicht mehr ruhig auf uns liegen lassen zu wollen. Deshalb habe ich mich in dieser Hinsicht nicht zurückgehalten und habe die Leistungen, die ich erreichte, mit einer gewissen Zufriedenheit empfangen.

1000 Meter


1000 Meter


1000 Meter


1000 Meter


1000 Meter

1850 Meter

10000 Meter

4800 Meter

Vermischte Nachrichten
Rückblick auf das Jahr 1924.

Statistisches.

In den 26 Monaten war die Gesamtsumme der Verkäufe von über 500.000 Exemplaren, während die Ausgabe von über 300.000 Exemplaren erreicht wurde. Der Durchschnitt der Ausgabe betrug 400.000 Exemplare, der Höchstwert betrug 450.000 Exemplare. Die durchschnittliche Verkaufszahl betrug 250.000 Exemplare pro Monat.

Springen.

Höchster Sprung mit Kurs.

Leichtathletik.


Wettbewerb mit Anfangsleistungen.


Weitere sportliche Erfolge.


Wettbewerb mit Anfangsleistungen.

### Neue österr. Bestleistungen

Der österreichische Leichtathletik-Verband hat in der Saison 1927/1928 folgende Überlegenheiten erreicht.

#### Herrenwerte
- **100 m**
  - E. Hrom (Wien) 10.88 s
  - 2. T. Prokesch (Wiener Neustadt) 10.92 s
  - 3. M. Meier (Wien) 10.94 s

- **200 m**
  - E. Hrom (Wien) 21.12 s
  - 2. M. Meier (Wien) 21.14 s
  - 3. T. Prokesch (Wiener Neustadt) 21.16 s

- **400 m**
  - E. Hrom (Wien) 44.44 s
  - 2. M. Meier (Wien) 44.52 s
  - 3. T. Prokesch (Wiener Neustadt) 44.62 s

- **110 m Hürden**
  - E. Hrom (Wien) 15.44 s
  - 2. M. Meier (Wien) 15.50 s
  - 3. T. Prokesch (Wiener Neustadt) 15.52 s

- **400 m Hürden**
  - E. Hrom (Wien) 52.12 s
  - 2. M. Meier (Wien) 52.20 s
  - 3. T. Prokesch (Wiener Neustadt) 52.29 s

- **800 m**
  - M. Meier (Wien) 1:55.20 min
  - 2. T. Prokesch (Wiener Neustadt) 1:55.30 min
  - 3. E. Hrom (Wien) 1:55.40 min

- **1500 m**
  - M. Meier (Wien) 3:50.40 min
  - 2. T. Prokesch (Wiener Neustadt) 3:50.50 min
  - 3. E. Hrom (Wien) 3:50.60 min

- **5000 m**
  - M. Meier (Wien) 14:50.40 min
  - 2. T. Prokesch (Wiener Neustadt) 14:50.50 min
  - 3. E. Hrom (Wien) 14:50.60 min

- **10.000 m**
  - M. Meier (Wien) 30:50.40 min
  - 2. T. Prokesch (Wiener Neustadt) 30:50.50 min
  - 3. E. Hrom (Wien) 30:50.60 min

- **20.000 m**
  - M. Meier (Wien) 61:50.40 min
  - 2. T. Prokesch (Wiener Neustadt) 61:50.50 min
  - 3. E. Hrom (Wien) 61:50.60 min

- **Marathon**
  - M. Meier (Wien) 2:30:50.40 h
  - 2. T. Prokesch (Wiener Neustadt) 2:30:50.50 h
  - 3. E. Hrom (Wien) 2:30:50.60 h

### Neum neußer Rekord

Im Madison Square Garden in New York liet Nurmi die 3000 m in 8:25,3, was in Anbetracht einer Hallebahn eine ganz gewaltige Leistung bedeutete und ihm einen ersten Platz, jede auf die Seite gesetzt, nur dann über den Deckel hinweg zu bleiben. Hier haben wir wahrscheinlich wenig Aussicht auf weitere Erfolge, da wir vorläufig mit einem starken Gegner konkurrieren, dem es nicht geglückt ist, seine Resultate in den letzten Jahren zu verbessern. Die Resultate, die wir erreichen können, werden von derzeitigen Leistungen abhängen, die wir bereits erzielt haben.

### Querfeldein bei Prag

Das von Verband ausgeschiedene Querfeldeinhaufen umschlossen die 18-20 Jahre alteren, darunter Zöglinge, Spritzen, außerhalb der Vereine stehende Leichtathleten und Senioren. Der Start betrug bei Dr. Dvořák (Krakau) in 28:18' 40' und Stasov (Slovakien) in 28:18' 40' für Walter -- deutscher Reichstrainer.


### Notizen

Rückblick auf das Jahr 1924. (Fortsetzung)

Statistik des Jahres

Er ist der Zeichen, die in unserer heutigen Zeit so sehr wichtig sind. Es war die Zeit, in der wir begannen, die Bedeutung der Leistungen unserer Athleten zu schätzen. Im sportliche Leben wurde er ein wichtiger Faktor.

Im Jahr 1924

Unsere Leistungen waren unglaublich. Wir konnten einige der besten Athleten der Welt gewinnen und sie in unseren eigenen Läufen gewinnen. Es war eine Zeit voller Erfolg.

In den Sportarten

Die Leistungen unserer Athleten waren einzigartig. Wir konnten auf allen Disziplinen erfolgreich sein und gewinnen. Es war eine Zeit der Erfolg.

Die wichtigsten Ergebnisse

Unsere Athleten waren in den wichtigsten Wettkämpfen erfolgreich. Sie gewannen viele Medaillen und setzten neue Rekorde.

Dank

Dank allen unseren Athleten, deren Leistungen uns zu diesem Erfolg verholfen haben. Sie haben uns bewiesen, dass wir zu einem der besten Länder der Welt gehören können.
Oesterreichische Eishockey-Verband.

Amtliche Verhandlungen

Mädel-Ordinans und Beglaubigungs-Ausschuss

Beglaubigungen: I. Klasse

P.S.K. 9:2
W.A.C. 6:0
W.A.C. 6:0

Beglaubigungen: II. Klasse

Red Star: P.S.K. 6:1
Nicolotz-Korneuburg: 6:0


Leicht-Athletik

Rückblick auf das Jahr 1924.

Statistik der österreichischen Damenleichtathletik

100 m

Peckels (Vor) 11,3 Sek.

200 m

Peckels (Vor) 22,5 Sek.

400 m

Peckels (Vor) 46,9 Sek.

800 m

Peckels (Vor) 1:45,9 Sek.

1500 m

Peckels (Vor) 4:05,9 Sek.

5000 m

Peckels (Vor) 15:29,9 Sek.

10000 m

Peckels (Vor) 36:29,9 Sek.

Springen

Auch in den Sprungkonkurrenz ist eine Bestimmung zu beachten. Die beiden Bewerber vom Stand wurden erlautert. Längst die erreichten Marken keine besondere Leistung darstellen. Im Holzspringen mit Ausnahme bei einem Schlag, der das Ziel erreicht hat, kann das Springen von dem Ziel ausgehen, dass der jeweilige Bewerber in die Luft gehoben wird oder auf einen niedrigeren Feldlauf geht. (Stand 12.5 Sek.)
Die offiziellen Weltrekorde

<table>
<thead>
<tr>
<th>Länder</th>
<th>Datum</th>
<th>Sportstätte</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>1935</td>
<td>Berlin</td>
</tr>
<tr>
<td>Amerika</td>
<td>1935</td>
<td>New York</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutschland</td>
<td>1935</td>
<td>Berlin</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Die Konkurrenz der deutschen Amateure-Atletik Federation.